

Buch des Wahren Lebens

Die göttlichen Unterweisungen

Band XII

Unterweisung 359

1. Geliebte Jünger: Erfreut euch an den letzten Kundgaben eures Meisters und kommt nach dieser Zeit auf den Weg des Gebetes, um mit Mir zu sprechen. Betet immer — in den Tagen des Friedens, in den Tagen der Prüfung, damit ihr euch stark und mutig fühlt, um den Prüfungen die Stirn zu bieten.

2. Diese Zeit ist eine der geistigen Horizonterweiterung und des Glückes für die gewesen, welche meine Kundgebungen auszulegen verstanden haben. Das Kind ist zur Begegnung mit seinem Vater herbeigekommen und hat sich durch die Unterweisungen, die es empfangen hat, so sicher an seiner Brust, so stark in seinen Überzeugungen gefühlt, und auch so geliebt, dass es nur noch leben wird, um seinen Schatz zu behüten und um sich an das Privileg zu erinnern, mit dem es ausgezeichnet worden ist. Erkennt jedoch, dass Ich alle meine Kinder mit der gleichen Liebe liebe. Ihr alle bildet meine Familie, und wenn auch nur eine kleine Anzahl meine Kundgabe durch den Menschen direkt miterlebt hat, so habt doch ihr alle von Mir Licht und Inspiration empfangen.

3. Jeder Mensch hat ein Stelldichein mit Mir, und ihr alle werdet zu Mir gelangen. Die Wege sind vorbereitet. Die schlichtesten Gemüter sind zuerst gerufen worden, danach werden die anderen herbeikommen. Sie werden demütig, mit gebeugter Seele, frei von Aufbegehren und falscher Größe ankommen. Und in jener Stunde werde Ich ihnen wegen ihrer Demut und ihrer Selbsterkenntnis vergeben und ihnen große Aufträge für die Erfüllung der großen Mission geben, die sie erwartet.

4. In jener Zeit, in der Ich alle rufen werde, werden die Halsstarrigen ergeben werden, die Hartherzigen werden zartfühlend werden, und die Stolzen werden sich mit wahren Gehorsam zu beugen verstehen. Denn mein Geist wird alle lehren, wird meine vielgeliebten Kinder erleuchten und segnen, und aus ihrer Seele wird sich ein Gebet, ein einziges Liebeslied für ihren Vater und Schöpfer erheben. In jenen Tagen werden diesen Planeten Seelen mit großer Tugend betreten, und diejenigen, welche schon hier bekehrt worden sind, werden mit großem Verlangen nach Vervollkommnung zu anderen — geistigen Heimstätten gehen.

5. Wahrlich, Ich sage euch, ihr, die ihre meine Unterweisungen befolgt habt, werdet, wenn diese Stimmträger schweigen und mein Wort nicht mehr übermitteln, nicht das Gefühl haben, dass Ich von euch fernbleibe. Ihr werdet Mich nahe fühlen, werdet Mich in eurem inneren Tempel haben, und in ihm werdet ihr weiterhin meine Stimme hören und mit ihr meine Führung und meinen Trost.

6. Von dem, was nach 1950 über diese Welt kommen wird, wisst ihr wenig. Aber Ich warne euch und sage euch, dass in jenem bitteren Kelch, den die Menschheit derzeit trinkt, noch auf seinem Grunde die Hefen übrig sind, und dass der Schmerz noch größer werden wird. Doch danach wird er von ihr entfernt werden, wenn ihre Sühne zu Ende ist, und ein neuer Kelch der Freude wird ihr angeboten werden.

7. Die Geistige Welt wird die Menschen weiterhin behüten und beschützen als aufmerksamer Wächter ihres Lebens und ihrer Vervollkommnung, und damit den Auftrag befolgen, den sie von Mir erhalten hat.

8. Nach meiner letzten Lektion werdet ihr weiterhin meine Worte studieren, damit ihr wisst, was ihr tun sollt, und wenn dies geschieht, werdet ihr mit Mir einen einzigen Geist der Hilfe und des Schutzes für die Menschheit bilden.

9. Die Göttliche Mutter verströmt ihre zärtlichste Liebe in alle ihre Kinder. Sie ist Schutzmantel für Arme und Waisen, und sorgsame Fürsorge für die Kranken und Hilflosen. Ihr Geist, der für alle einsteht, hilft dieser Welt in der Stunde der Prüfung.

10. Durchlauft in Gedanken eure Welt und bringt euren Mitmenschen eine Botschaft des Trostes und der Brüderlichkeit. Am letzten Tag meiner Kundgabe werde Ich zu allen Nationen sprechen, und meine Worte werden unauslöschlich in meinen Jüngern geschrieben bleiben. Ich lasse euch als Apostel zurück, damit ihr zu denen geht, die euch benötigen.

11. Fühlt euch ruhig an meiner Brust und vergesst eure Drangsale. Denn am letzten Tag meiner Kundgabe werde Ich für euch die großen Probleme lösen, die ihr vor Mich bringt.

12. Bereitet euch vor, denn die Stunde der Prüfung rückt schon näher! Wohl den Stimmträgern, welche meine Inspiration hingebungsvoll und ihres Auftrages bewusst bis zum letzten Augenblick übermittelt haben.

13. Die Seher werden den Eindruck haben, als ob sich in Mir ein neuer Opfertod vollzöge, weil mein Geist aus Liebe zu den Menschen seine Passion endlos wiederholt. erinnert euch an all diese Liebesbeweise, damit ihr das Heil findet.

14. Maria wird auf eurem langen Wege auf euch achtgeben, euch beistehen, wie es in der Zweiten Zeit bei meinen Jüngern geschah. Sie war die liebevolle und zärtliche Mutter, welche jenen Seelen mit ihrer Zärtlichkeit Mut gab, ihre Herzen mit Freude erfüllte und ihre Stunden des Schmerzes mit ihnen teilte. Und wenn sie betete, stiegen auch die Gedanken der Mutter empor und erwarteten den Willen des Vaters.

15. In der heutigen Zeit wird Maria euch mit ihrem geistigen Mantel bedecken, damit ihr nicht von den Prüfungen überrascht werdet, die sich nahen.

16. Mit euren Seelen und Herzen werdet ihr den Tempel bilden, in welchem sich der Heilige Geist kundgeben wird, damit ihr der Welt eine Spur des Gehorsams und der Vergeistigung hinterlasst.

17. Mein Wort wird wie das Licht einer neuen Morgenröte nach und nach die Bewohner aller Nationen erleuchten und erwecken.

18. Ich bin der Stern, der euch zum Gelobten Lande führt. Hier ist das Konzert meines Wortes, das von Liebe durchdrungen ist, das eure Seele auf ihrem Wege ermutigt.

19. Wenn der Schmerz euch Mir nähergebracht hat, empfangt Ich euch mit Liebe — vertraut auf Mich. Ich will mit euch sein, und ihr sollt mit Mir sein, damit ihr und Ich in dieser Harmonie eins sind. Ich will euer Weggefährte sein, der euch den Weg zu eurer Entwicklung zeigt — das Licht, das immer vor euch herzieht.

20. Ich bin der Meister, der euch umwandelt und vergeistigt, der euer Herz mit Zärtlichkeit erfüllt, damit diese in euren Worten, in euren Blicken und Werken zum Ausdruck kommt.

21. Seid in Einklang mit der Liebe, welche die Macht ist, die die Welten im universellen Konzert bewegt. Nähert euch Mir, damit ihr die Essenz meines Wortes empfangt, damit ihr die Unermesslichkeit meiner Liebe fühlt, damit auch ihr den Betrüben ermutigt und die Tränen dessen trocknet, der weint.

22. Ich gebe euch Trost in euren Leiden, Ich werde eure Wunden heilen und nur das Licht der Erfahrung in euch zurücklassen, damit ihr nachdenkt und dafür sorgt, dass eure Seele Mir näherkommt.

23. Wenn ihr euch vergeistigt, werden eure Werke wie duftende Rosen vor Mir sein. Wenn ihr betet, werde Ich euch ohne Stimme, ohne Sätze mit einer liebevollen tröstenden Schwingung antworten. Wie erhebend wird der Augenblick sein, in welchem ihr meine Liebkosung als Antwort fühlt.

24. Menschheit, vernimm Mich, Ich will nicht, dass irgendeiner von euch zugrunde geht. Kommt auf den Ruf hin, mit dem der Hirte seine Schafe ruft. Viele sind auf dem Pfade des Schmerzes verstreut zurückgeblieben. Doch ihr alle sollt zu der Hürde gelangen, wo meine Liebe auf euch wartet, um euch zu erlösen.

25. Geliebtes Volk: Vereinigt euch mit euren Brüdern, damit, wenn ihr in Zwiesprache mit Mir seid, ihr durch die Liebe, die Ich euch inspiriert habe, selbst die schwersten Beleidigungen vergebt. Warum solltet ihr nicht dem vergeben, der nicht weiß, was er tut? Er weiß es nicht, weil er nicht erkennt, dass er sich dieses Böse selbst antut.

26. In der Zweiten Zeit lebte der Messias unter den Menschen, um sie liebevoll zu führen, um ihre Leiden zu erleichtern und ihnen seine Lehre zu geben, damit sie einander lieben würden.

27. In jener Zeit traf Ich die Menschen in einem tiefen Schlaf versunken an, nur durch die Reichtümer und Vermögen der Welt groß geworden. Als sie erfuhren, dass der verheißene Messias an einem unscheinbaren Geburtsort geboren worden war, war daher ihre Fassungslosigkeit sehr

groß.

28. Ich traf mein Volk zu einem Untertanen des Kaisers geworden an. Doch Ich gab ihm das Licht, Frieden und Trost. Es stand geschrieben, dass das Wort des Vaters kommen würde, um zu den Menschen zu sprechen und sie zu lehren, das Gesetz zu befolgen, und um sie vor dem Verderben zu retten. Es war notwendig, dass es einen Leidenskelch trinken würde, um euch den Weg zur Erlösung zu zeigen.

29. Von meiner zarten Kindheit an sprach Ich zu den Lehrern des Gesetzes und war Ich wie ein rettender Stern, der die Verirrten zum Hafen ihrer Erlösung führt.

30. Geliebtes Volk: Hart war der Kampf meiner Apostel, um die Menschheit mit meiner Lehre aufzubereiten. Nach meinem Abschied machten sie sich auf den Weg, um ohne Zaudern zu kämpfen, ohne vor der Bosheit ihrer Mitmenschen zurückzuschrecken. Sie vertrauten auf Mich und verbreiteten Tag für Tag meine Unterweisungen der Liebe und Barmherzigkeit. Doch was tat die Menschheit mit ihnen?: Sie ablehnen und zum Blutgerüst schleppen. Sie wurden verfolgt und verspottet, doch sie haben meinen Auftrag bis zum letzten Augenblick ihres Lebens erfüllt.

31. In der heutigen Zeit sage Ich dir, Volk: Ihr werdet keine Märtyrer mehr sein, heute verlange Ich von euch nur Zubereitung, damit ihr der Menschheit das Brot und das Wasser bringt. Doch auch in dieser Zeit werden sich die Menschen euch in den Weg stellen.

32. Ihr seid Israel, der Starke der Menschheit, den Ich als Stütze eurer Mitmenschen eingesetzt habe. Durch euch werden sie das Erbarmen, die Vergebung, Liebe und Barmherzigkeit eures Gottes erlangen.

33. In der Zweiten Zeit brachten Mir die Weisen, die ihr "die Heiligen Drei Könige" genannt habt, als Beweis ihrer Erkenntnis Gold, Weihrauch und Myrrhe dar. Auch die einfachen Hirten legten Mir ihre Opfergaben zu Füßen. Heute jedoch empfangen Ich von euren Seelen als Liebesopfer eure Erhebung, euer Gebet.

34. Geliebtes Volk: In allen Zeitaltern habe Ich zu euch gesprochen, und in dieser Dritten Zeit habe Ich euch Vieles gelehrt. Einige von euch haben Mich nur wenig vernommen. Doch meine großen Unterweisungen sind von meinen "Goldfedern" niedergeschrieben worden, und wenn ihr Mich einmal nicht mehr durch einen Stimmträger vernehmt, werden sie euch weiterhin anleiten und ermutigen. Denn die Speise, die Ich euch an meinem Tische beschere, wird euch köstlich munden und wird bewirken, dass eure Seele sich gestärkt fühlt.

35. Vergesst euren Schmerz in dem Augenblick, in dem ihr mein Wort empfangt. Entfernt euch von den Versuchungen dieser Welt, seid andächtig an diesem geistigen Tische. Wohl denen, die mein Wort mit dieser Vorbereitung vernehmen, denn es ist Leben für eure Seele.

36. Die Versuchung beraubt euch des reinen Gewandes. Doch wenn Ich bei euch Trauer und tiefen Schmerz sehe, bedecke Ich euch erneut mit meinem geistigen Mantel.

37. Seid stark gegenüber den Prüfungen dieses Lebens, löst eure Probleme durch das Licht, das Ich euch anvertraut habe. Räumt alle Hindernisse aus eurem Wege, die euch in eurer Entwicklung aufhalten könnten. Beseitigt den Fanatismus und die Heuchelei aus eurem Herzen, seid die Starkmütigen in dieser Welt und schmiedet eine Kette der Liebe und Brüderlichkeit.

38. Ihr seid Spiritualisten, ihr erbaut keine materiellen Kirchen mit Glocken aus Bronze, ihr errichtet eine Kirche in eurer Seele, in eurem Herzen, und der Vater wird zu dieser Kirche kommen und ewig bei euch sein. Ich Selbst werde das Licht dieser Kirche sein.

39. Begreift, dass Ich in dieser Zeit gekommen bin, um euch aus dem Todesschlaf zu erwecken, um euch einen neuen Tag zu zeigen, damit ihr meine Stimme vernehmt, und damit ihr Mich schaut.

40. Ihr seid die Kinder des Lichtes, denen aufgetragen ist, die Geheimnisse aufzuklären, welche die Menschen in meinem Werke entdeckt haben, damit Mich alle verstehen.

41. Alle früheren Bräuche, die ihr meinem Werke hinzugefügt habt, werdet ihr aufgeben müssen, dann werdet ihr euch mit einer einzigen Zielsetzung und mit einem einzigen Willen vergeistigen.

42. Ihr wart durch die Bosheit unterdrückt und an den Materialismus gekettet und habt Mich unter dem Dache der Kirchen aus Stein erwartet, welche der Mensch geschaffen hat. Ihr hattet nicht verstanden, dass Ich in dieser Zeit im Geiste kam, um euch meine Unterweisung zu geben. Doch hier bin Ich und gebe Mich unter den Demütigen kund, damit sie der Welt die Botschaft bringen, welche die Menschheit geistig befreien wird.

43. Als liebevoller Vater komme Ich zu euch, um euch meine Liebe entgegenzubringen. Denn noch vor dem Richter bin Ich euer Vater, der euch vergibt und eure geistige Blöße mit seinem Mantel

bedeckt. Doch als vollkommener Richter übergebe Ich euch mein Wort und gebe Ich euch die Gelegenheit, eurer Seele ihre ursprüngliche Reinheit zurückzugeben.

44. Nun ist es Zeit, dass ihr mein Gesetz erfüllt. Wollt ihr etwa, dass Ich euch erneut zur Rechenschaft ziehe, weil ihr Mich nicht verstanden habt? Ihr müsst die guten und treuen Jünger der Dritten Zeit sein — schlaft nicht länger! Bedenkt, dass meine Wunden noch immer Göttliches Blut verströmen.

45. Wartet nicht, bis meine Gerechtigkeit sich unter euch fühlbar macht. Mache dich auf, Volk, und zeige Mir die Vervielfachung des Samens, den Ich euch anvertraut habe. Doch wenn ihr bisher keine Bekehrung der Welt erlebt habt, dann deshalb, weil ihr euch nicht zubereitet und vergeistigt habt.

46. Israel, bereite dich vor, denn du musst dich auf den Weg machen und meine Unterweisung verbreiten, damit die Menschheit sie versteht und dann, wenn ihr mein Wort nicht mehr vernehmt, kein Schmerz in euch ist.

47. Auserwähltes Volk: Vergeistige dich, schreite voran, damit die Zeitläufte euch nicht unvorbereitet antreffen. Macht euch der Belohnung würdig, die euch im Hohen Jenseits erwartet.

48. Der Zeitpunkt ist gekommen, in welchem der Meister euch sein Wort nicht mehr durch die Stimmträger gibt. Doch ist es nicht mein Wille, dass ihr zu den Wegen zurückkehrt, auf denen ihr die Zurüstung verlieren könnt, die ihr durch die Ausübung meiner Unterweisungen erlangt habt. Gebraucht meine Kraft, und in eurem Verstande soll Licht sein.

49. Ich habe euren Pfad erhellt, weil Ich der Führer eurer Seele bin. Ich bearbeite euch, um euch zu retten. Ich bin euer Vater, und als Vater habe Ich euch mein Wort gegeben, damit ihr auf eurem Wege nicht mehr stürzt.

50. Sucht Mich, meine Kinder, in eurem Herzen, denn dort wohne Ich. Fühlt Reue, damit ihr im Gelobten Lande leben könnt.

51. Ich bin das Licht, das sich unablässig verströmt.

52. Ich bin "das Ewige Wort", das euch fragt: Wann kehrt ihr zu Mir zurück?

53. Wohl dir, gesegnetes Volk, Mein Friede, mein Licht und meine Liebe sind mit dir.

54. Mein Volk: Heute ist ein Tag des Gedenkens, an dem die ganze Menschheit sich vorbereitet, um die Geburt Jesu zu feiern. Die Menschen haben sich geistig vereint, um ihre Bitten vorzubringen, und bitten um den Frieden der Welt. Doch während dieses Gebet bei den Einen dem Grunde ihres Herzens entspringt, besteht es bei den anderen nur aus Worten. Das wahre Gebet, das aus der Vergeistigung geboren wird, wird nur von einer sehr kleinen Anzahl ausgeübt. Doch die Zurüstung aller Völker der Erde, mit der Zubereitung des spiritualistischen Volkes vereint, bildet ein einziges Gebet, ein einziges Bittgebet, das zu Mir gelangt.

55. Die Liebe, die Ich der Welt als Meister predigte, ist nicht verstanden worden, und deshalb schürt der Mensch mit seinen Feindschaften die mörderischen Kriege. Es sind eure Werke, welche die Frucht bescheren, die ihr danach erntet. Wenn ihr gerecht sein wollt, habt ihr alle Gelegenheiten, um das Gute zu tun.

Ich verströme meine Gnade in euch, damit ihr eure Mission mit ganzer Vollkommenheit erfüllt. Doch wenn ihr euren Willen und euren Egoismus durchsetzen wollt und dabei mein Gesetz nicht befolgt, dann werdet ihr für das Böse, das ihr verursacht habt, verantwortlich sein.

56. Spiritualistisches Volk: Es ist deine Aufgabe, dich mit den geistigen Kräften zu vereinigen, die im Weltraum agieren, um der Welt beizustehen. Vereinigt euch auch mit jenen, die an eine Welt des Friedens und der Ruhe, der Liebe und des Wohlergehens denken.

57. Geliebtes Volk: Mein Wort nährt nicht nur euch. Mein Wort verströmt sich als Inspiration in all jene, welche den menschlichen Schmerz fühlen — in diejenigen, welche Gutes und Barmherzigkeit für die Menschheit ersehnen. Wohl jenen, welche vergeben und ihre Verschuldungen bereuen, welche bereit sind, sich zu läutern und sich selbst zu überwinden, um sich geistig zu erheben und der Menschheit zu dienen. Ihnen gebe Ich meine Gnade, meine Inspiration, meine Vergebung.

58. Die einzige Weise, dass die Nationen in Frieden leben, ist der Gehorsam gegenüber den christlichen Prinzipien, welche Jesus die Welt in der Zweiten Zeit lehrte, und an die Ich euch derzeit erinnere.

59. Es sind die Prinzipien der Liebe, des Verständnisses und der Barmherzigkeit, welche die Menschheit ausüben muss, um in Frieden zu leben. Doch auch denen, welchen seelische Entwicklung mangelt, schenke Ich meine Liebe und meine Gnade, ohne auf ihre Verschuldungen

zu achten. Ich betrachte euch alle als meine Herde und liebe euch alle gleichermaßen. Deshalb sage Ich euch: Niemand ist Mir ferne, meine Vergebung schließt die ganze Welt ein. Auch wenn ihr gegen mein Gesetz rebelliert und eure Feindschaften nährt, vergebe Ich euch ein Mal und tausend Male, damit ihr die gleichen Gelegenheiten habt, euch zu erneuern und zur ewigen Vollkommenheit zu gelangen.

60. Der Spiritualismus ist keine Religion; er ist die gleiche Lehre wie die, die Ich in der Person Jesu zur Orientierung aller Menschen aller Zeiten auf der Welt verbreitete. Es ist meine Lehre der Liebe, der Gerechtigkeit, des Verstehens und der Vergebung.

61. In dieser Dritten Zeit habe Ich aufgrund eurer seelischen, physischen und intellektuellen Entwicklung nur mit größerer Klarheit zu euch gesprochen.

62. Der Spiritualismus soll in allen und jedem Menschen sein. Ich spreche zur Seele, damit sie sich zusammen mit ihrem Körper erhebt und dieser von seiner eigenen Seele Offenbarung und Inspiration empfängt, welche für ihn selbst und zum allgemeinen Wohle angewendet werden kann, und so das universelle Gesetz erfüllt wird, zum Wohle der Menschheit zu arbeiten.

63. Mein Geistwerk ist zu allen Zeiten von all den Menschen verstanden worden, welche erwacht sind und sich auf die ewige Vollkommenheit hin entwickelt haben. Sie haben aus der unerschöpflichen Quelle meiner Gnade und meiner göttlichen Weisheit empfangen und haben, von der Geistigen Welt inspiriert, eine bessere Zukunft für die Menschen vorbereitet. Die ganze wissenschaftliche und für die Menschheit wohlthätige Entfaltung ist von den hohen Geistwesen inspiriert worden, welche als Lehrer unablässig die Gehirne lenken, die sich bereitmachen, für das allgemeine Wohl zu wirken.

64. Auf diese Weise empfängt das Gehirn den Sinngehalt meiner Unterweisung, die Inspiration meiner Weisheit. Doch der geistigen Vorbereitung des Menschen entsprechend, mit seinen Neigungen und seiner Gedankenfreiheit, kann er diese Ideen zu seinem Wohle oder zu seinem eigenen Verderben aufnehmen.

65. Wenn der Wissenschaftler mit seiner intellektuellen Fähigkeit für das Verderben und die Vernichtung der Menschheit arbeitet, soll er dies nicht der Inspiration der hohen Geistwesen zuschreiben.

66. Diese Geistwesen haben sein Gehirn inspiriert, damit er die Natur versteht, damit er sie erforscht und ihre großen Geheimnisse entdeckt und alle ihre Manifestation begreift. Doch der Mensch hat die Freiheit, diese Inspiration, diese Gnade in der Form anzuwenden, wie er will. Sie kommt als eine Wohltat zu ihm; doch wenn seine Gefühle ohne Edelmut sind, oder wenn er diese Inspiration wegen seiner verdorbenen Instinkte oder aus Mangel an Vergeistigung verwenden will, um Böses zu verursachen, kann er auch dies tun.

67. Dies ist die Willensfreiheit, die Ich dem Menschen gewährt habe, damit er für seine Handlungen verantwortlich ist und durch sie Verdienste erwirbt oder sich die Läuterung zuzieht, die seine unvollkommenen Werke bewirken.

68. Der Mensch ist hinsichtlich seines geistigen Wesensteiles zum "Bild und Gleichnis" seines Gottes geschaffen worden, da er mit den gleichen Fähigkeiten wie der Göttliche Geist ausgestattet ist. Euer Körper gehört der Erde an, doch eure Geistseele ist aus Mir hervorgegangen und muss rein und vollkommen zu Mir zurückkehren. Daher ist der Weg der Seele der einer langen Entwicklung.

69. In ihrer ewigen Existenz genügt eurer Seele nicht ein einziger Körper, so wenig wie für euren Körper während seines Lebens auf dieser Welt ein einziges Gewand ausreichend ist. Deshalb ist die Reinkarnation der Seele für ihre Entwicklung notwendig. Bei jeder Etappe lernt ihr Reichtum und Armut, Gesundheit und all die Krankheiten kennen, welche die Menschen befallen. Ihr lernt Egoismus, Stolz, Sorgen und Mangel an Barmherzigkeit kennen, doch auch Vergebung und Liebe, Edelmut und Hochherzigkeit.

70. Ihr seid bis in diese Zeit gelangt, in verschiedene Körper inkarniert. Eure Seele hat sich nach und nach von ihren Flecken gereinigt. Denn von Anfang an ließ sie sich von den Neigungen des Körpers besiegen und entfernte sich so von der Reinheit und Vollkommenheit, die sie besaß, als sie aus Mir hervorging.

71. Ihr seid bis in die Dritte Zeit gelangt, und eure Seele hat sich entwickelt, doch nicht ausreichend genug, um ihre körperlichen Instinkte ganz beherrschen zu können und in einer völlig geistigen Etappe leben zu können.

72. In dieser Dritten Zeit habe Ich meine Lehre durch das menschliche Verstandesorgan erklärt, um euch eine neue Gelegenheit auf dem Entwicklungsweg eurer Seele zu geben.

73. Gesegnetes Volk: So wie meine Jünger in der Zweiten Zeit die Größe meiner Unterweisungen nicht verstanden haben, solange sie Mich vernahmen und Zeugen meiner großen Werke waren, bis Ich nicht mehr bei ihnen gewesen bin, und erst dann den Vorsatz fassten, ihre Handlungen so weit wie möglich meiner Unterweisung anzupassen, so wird auch bei dir, Volk, dasselbe geschehen. Ich hinterlasse euch die geistige Weisheit, damit eure Handlungen meines Werkes würdig und wert sind, und dieselbe euch als Grundlage und Inspiration dient, und ihr der Welt mit jedem eurer Werke sagt, dass Christus sich geistig offenbart hat und seine Inspiration mittels des durch seine unendliche Barmherzigkeit vorbereiteten Verstandesvermögens als eine unerschöpfliche Quelle der Gnade und der Weisheit verströmt.

74. Ich habe euch gelehrt, Gott als den All-Einen zu betrachten, als das Wunder ohne Grenzen für eure geistige Vorstellungskraft, als die Kraft, die die Bewegung und Aktion im ganzen Universum verursacht — als das Leben, das sich sowohl in der einfachsten Pflanze als auch in jenen Welten offenbart, die zu Millionen im Weltall ihre Bahnen ziehen, ohne dass irgendeine davon dem Gesetze ungehorsam ist, das sie regiert.

75. Jenes Gesetz bin Ich, euer Gott, ist das Gesetz unaufhörlicher Entwicklung, das den Menschen erstaunt und ihm weite Felder der Forschung eröffnet, die ihm ermöglichen, immer mehr in die Geheimnisse der Natur einzudringen.

76. Auf diese Weise wird die Gemeinschaft zwischen dem Menschen und Gott auch durch die Kenntnis dieser Natur bestätigt werden, in welcher sich die Größe und Macht Gottes offenbart.

77. Gott ist dann keine Gestalt, kein Sinnbild, noch ein Phänomen.

78. Alles Geschaffene hat sich durch eine ständige Entwicklung herangebildet — Ich habe es euch bereits gesagt — vom Beginn des Lebens an, das heißt, von dem Augenblick an, in dem Ich das Leben in einem Atom manifestierte, und dieses sich zu Molekülen entfaltete und die Moleküle zu Elementen, und aus diesen die Welten entstanden, die sich gemäß demselben Gesetz logischer und natürlicher Entwicklung bevölkerten.

79. Meine Lehre ist die Grundlage jedes Wissens, jeder Betätigung — sie ist das Licht, um alle Wunder erkennen zu können, welche der Mensch wegen seines Mangels an Vergeistigung noch nicht zu begreifen vermag.

80. Der Mensch ist es, der Barrieren für seinen geistigen Fortschritt errichtet. Gott straft nicht, noch ist Er ein Henker. Gott ist allmächtig, Er ist Macht, Licht, Leben und Liebe. Er inkarnierte sein "Wort", um wie ihr auf der Erde zu leben, den gleichen Versuchungen ausgesetzt, und dadurch liebte Er euch noch mehr. Da Gott Weisheit, Verständnis, universeller Friede ist — wie könnt ihr da glauben, dass, obwohl Ich euch so liebe, wie Ich euch liebe — dass, obwohl Ich den Menschen mit so vielen Gnaden und Gaben beschenke — dass, obwohl Ich ihn für ein ewiges geistiges Leben vorbereite, Ich ihn bestrafen könnte?

Nein, Menschheit, ihr selbst seid es, die sich all diese Schmerzprüfungen zuziehen, die euch treffen. Ihr werft den Speer, der euren Mitmenschen verwundet, ihr erhebt die mörderische Hand, um den zu beseitigen, der euch stört. Deshalb sage Ich euch, dass ihr es seid, die sich gemäß meiner göttlichen Gerechtigkeit eine Läuterung zuziehen. Wenn eure Werke auf die allumfassende Vollkommenheit ausgerichtet sind, dann habt ihr durch eure Verdienste eine Belohnung verdient. Doch wenn eure Werke schlecht sind, eine Läuterung, sei es im Körper oder im Geistigen.

81. Die Mächte, welche das Böse darstellen, bilden nach und nach einen mächtigen Kern, um die Welt in ihre Kriege zu stürzen, damit die Menschen sich gegenseitig ablehnen und überall Zerstörung ist.

82. Dieses wird das letzte Jahr sein, in dem Ich euch durch das menschliche Verstandesorgan an die christlichen Prinzipien der Liebe und Vergebung erinnere.

83. Liebt euren Nächsten, lebt im Frieden mit euch selbst, vergebt denen, die euch beleidigen. Denn Christus vergibt euch, und euer Meister, in dieser Dritten Zeit als Licht des Heiligen Geistes offenbart, vergibt gleichfalls der Menschheit.

84. Mein Volk: Öffne deine Lippen, um Trost, Ermutigung und Rat zu spenden. Jede eurer Handlungen soll ein Beispiel von Liebe sein, damit meine Unterweisung mehr durch eure Werke, als durch eure Worte verstanden wird.

85. Auf diese Weise wird die Welt begreifen, dass Christus erneut auf Erden wandelte — nicht in körperlicher Gestalt, mit dem Körper, den Jesus während 33 Jahren besaß, sondern durch das Licht und die geistige Weisheit, welche auf jeden seiner Jünger ausgegossen wurde.

86. Geliebtes Volk: Um des Edlen und Hochherzigen willen, das in euren Seelen ist, sage Ich

euch: Bringt meine Lehre zur Anwendung, tut das Gute, verurteilt niemanden. Achtet darauf, dass euer Körper nicht ein Werkzeug ist, das euch zur Degeneration und Unreinheit veranlasst, sondern dass er euch zur Erhebung eurer Seele verhilft, und ihr, auch wenn ihr Versuchungen ausgesetzt seid, siegreich aus ihnen hervorgehen könnt.

87. Fasst euren Körper als etwas Gebrechliches auf, das der Seele für ihre Entwicklung gegeben worden ist.

88. Verurteilt nicht die anderen Lehren als unvollkommene, beschränkt euch darauf, Gutes zu wirken.

89. Ich lege mein reines und lauterer Werk in eure Hände, und ihr werdet für die Art und Weise, in der sich der Spiritualismus entfaltet, verantwortlich sein.

90. Ich hinterlasse euch keine festgelegten Kulthandlungen, noch die Verpflichtung, bestimmte Riten auszuführen. Denn es ist nicht mein Wille, dass ihr erneut in Fanatismus geratet. Ihr sollt euch versammeln, um mein Wort zu studieren, und dafür zu sorgen, dass die anderen an diesem Wissen teilhaben.

91. Die Vergeistigung wird sich fühlbar machen, wenn einmal alle Völker die gleiche Weltanschauung haben. Dann wird das Reich Christi sein.

92. Das christliche Prinzip wird sich durchsetzen, und die Spiritualität wird den Menschen als Führer dienen, um die gerechten Gesetze einzuführen, welche die Menschheit regieren sollen. Nur so wird Friede auf der Welt sein.

93. Wie oft kommt ihr zusammen, um mein Wort zu studieren, um euch eure Probleme mitzuteilen, um etwas für das allgemeine Wohl zu tun, um geistige Hilfe zu erbitten, um geistig zu beten. Konzentriert euch auf euch selbst, dann wird jeder so Vorbereitete von euch sprechen und Ratschläge geben. In ihm werden sich die Worte des Meisters wiederholen, die Er durch die Stimmträger gegeben hat. Doch wird es nicht nötig sein, dass er in Verzückerung ist, allein durch Inspiration wird er die Gelegenheit haben, Barmherzigkeit auszuüben und zu bewirken, dass man mein Werk erkennt und erfüllt.

94. Volk, gehe zu den Menschen, spreche zu ihnen, wie Christus zu euch gesprochen hat, mit derselben Barmherzigkeit, mit der gleichen Zielsetzung und Hoffnung.

95. Lasst sie erkennen, dass es Wege der Erhebung gibt, welche größere Befriedigungen schenken als die, welche irdische Güter geben. Lasst sie erkennen, dass es einen Glauben gibt, der mehr als das Berührbare glauben und erhoffen lässt. Sagt ihnen, dass ihre Seele ewig leben wird, und dass sie sich deshalb vorbereiten müssen, um diese ewige Seligkeit zu genießen.

96. Erfüllt eure Aufgabe auf diese Weise, macht euch mit der Wahrheit und der Hochherzigkeit eurer Werke auf den Weg, und wenn ihr dann einmal zu Mir gelangt, werde Ich euch sagen: Seid selig, bildet einen Teil von Mir selbst, genießt das unsagbare Glück meiner Göttlichkeit. Vergesst die Materie, vergesst, dass ihr auf der Welt Leiden hattet, und ihr werdet keinen Grund mehr haben, noch einmal Schmerz zu fühlen und einer Unzahl von Versuchungen ausgesetzt zu sein.

97. Ihr werdet nur Geistwesen sein, welche durch Ihre Verdienste die Stufenleiter zur Vollkommenheit zurückgelegt haben — jene Himmelsleiter Jacobs, eine Stufenleiter der Entwicklung, welche von der Erde ausgeht und sich im Unendlichen verliert. Ihr werdet Stufe um Stufe erstiegen haben, und schließlich wird sie euch zum ewigen Leben, zum Reiche des Lichtes führen.

Mein Friede sei mit euch!